



Liebe Freunde und Freundinnen des UFT!

Zum Jahresausklang kommt der zweite Newsletter des Jahres 2010 zu Ihnen. Vielleicht haben Sie schon länger auf Neuigkeiten aus dem UFT gewartet, aber auf Grund von Personalkürzungen werden nur noch zwei Newsletter pro Jahr erscheinen können, gespickt mit umso mehr Informationen!



Das UFT dankt seinen Kooperationspartnern für die gute und zielführende Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern unseres Newsletters ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2011!

Hartmut Koehler

## Forschung und Projekte

### ReviTal10 - die neue ReviTec® -Fläche

Die im Rahmen von Deutschland-Land der Ideen ausgezeichnete ReviTec® Fläche an der Wiener Straße ist auf das Gelände zwischen UFT und Forschungsverfügungsgebäude umgezogen. Die aktuell auf der Fläche ReviTal05 durchgeführten Forschungsarbeiten, u. a. im Rahmen des Projektes DesertDrip, werden abgeschlossen, bevor das Fraunhofer Institut seinen Erweiterungsbau beginnt.

Gemeinsam mit Dezernat 4 (Technischer Betrieb/Bauangelegenheiten) wurden die umfangreichen Arbeiten für ReviTal10 geplant. Die Fläche wurde Anfang September fertig gestellt und schon wenige Wochen später hatte sich kräftiges Grün entwickelt. Die Varianten umfassen Bodenzuschlagstoffe wie Wurmkompost, Biochar, Bentonit, geohumus®, effektive Mikroorganismen und Mykorrhiza. Eine Filmdokumentation der umfangreichen Arbeiten ist auf der ReviTec® Website abrufbar.



Im Dezember errichtete die Arbeitsgruppe Physiogeographie (Prof. Venzke) eine Wetterstation auf dem Gelände ReviTal10, die auch für die Lehre genutzt wird.



Wir dürfen uns auf die Einweihung der Fläche im Frühjahr freuen: Studierende der Klasse von Gunther Gerlach aus dem Fachbereich 9 Kulturwissenschaft werden Aspekte des ReviTec®-Ansatzes künstlerisch umsetzen!

Kontakt: Prof. Dr. H. Koehler, [hartmut.koehler@uni-bremen.de](mailto:hartmut.koehler@uni-bremen.de)

### Niederdruck Membranverfahren zur energieeffizienten CO<sub>2</sub>-Abtrennung

Ein wichtiger Schritt der Klimaschutzstrategie „Carbon Dioxide Capture and Storage“ (CCS) ist die Entwicklung einer energieeffizienten Trenntechnik für Kohlendioxid aus Rauchgasen. Ein viel versprechender Ansatz ist die Anwendung von Membrantrenntechnik.

Basierend auf dem von der membranotec GmbH & Co. KG (Trägerin der Auszeichnung „Good-Practice-Beispiel“ der Initiative „Deutschland Land der Ideen“) und dem UFT entdeckten nanothermischen Trennmechanismus konischer Poren soll auf Grundlage einer neu zu entwickelnden Membran eine Effizienzabschätzung für eine effektive CO<sub>2</sub>-Abtrennung aus Rauchgas ermittelt werden.

Gefördert wird das Projekt durch die COORETEC-Initiative des BMWi als Bestandteil des 5. Energieforschungsprogramms der Bundesregierung sowie durch die finanzielle Unterstützung der RWE Power AG und der E.ON Energie AG.

Kontakt: Prof. Dr. J. Thöming, [thoeming@uni-bremen.de](mailto:thoeming@uni-bremen.de)

### Biokohle

Das UFT intensiviert seine Forschungsaktivitäten im Zusammenhang mit pyrolytisch hergestellter Holzkohle (Biochar). So wurden mit den Firmen PYREG (Dörth), Schottdorf (Dischingen) und palaterra GmbH (Hengstbacherhof) wegweisende Produzenten besucht und Möglichkeiten der Zusammenarbeit erörtert. Das UFT ist eingeladen, dem Biochar Science Network Switzerland beizutreten. Der Schwerpunkt des Forschungsinteresses des UFT liegt im Bereich der Beurteilung der Biokohlen, insbesondere aus (boden)ökologischer Sicht.



Kontakt: Prof. Dr. J. Warrelmann, [jwa@uni-bremen.de](mailto:jwa@uni-bremen.de), Prof. Dr. H. Koehler, [hartmut.koehler@uni-bremen.de](mailto:hartmut.koehler@uni-bremen.de)

### GDCh-Umweltpreis 2010 geht ans UFT

Eine Hälfte des diesjährigen Preises der Fachgruppe Umweltchemie und Ökotoxikologie der Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh) geht an Dr. Marianne Matzke vom UFT. Frau Matzke promovierte 2008 im Rahmen des von der Hans-Böckler-Stiftung geförderten Promotionskollegs „Toxische Kombinationswirkungen“ bei Prof. Juliane Filser. Sie forscht derzeit an der Universität Göteborg in Schweden. Vergeben wird der mit 1.500 € dotierte Preis für einen 2009 in der Zeitschrift „Ecotoxicology“ erschienenen Artikel, an dem noch vier weitere Autorinnen und Autoren aus den Abteilungen „Nachhaltige Chemie“ und „Allgemeine und Theoretische Ökologie“ des UFT beteiligt sind.

An Hand von Experimenten mit Weizen konnten die Forscher zeigen, dass nicht nur der Tonanteil im Boden, sondern auch die Art der Tonminerale einen starken Einfluss auf die Bioverfügbarkeit von ionischen Flüssigkeiten hat. Der Preis unterstreicht einmal mehr den Erfolg der langjährigen interdisziplinären Zusammenarbeit am UFT: nur durch die kombinierte Expertise aus Biologie, Chemie und Ökologie konnten diese bisher noch nicht beschriebenen Effekte nachgewiesen werden.

Kontakt: Prof. Dr. Juliane Filser, [filser@uni-bremen.de](mailto:filser@uni-bremen.de)

### Oberstufenkolleg

#### Oberstufenprofile

Unterricht, der sich bewährt hat. Schülerinnen und Schüler kommen an die Uni und erhalten hier mit dem „Oberstufenprofil“ Unterricht der besonderen Art: interdisziplinär und forschungsnah. Das Oberstufenprofil „Nachhaltige Chemie“ geht mit Beginn des neuen Schuljahres bereits in die vierte Runde und wird diesmal durch das Oberstufenprofil „Nachhaltige Technologie“ ergänzt. Die Profil-Schülerinnen und Schüler vom SZ Rübekamp und der Oberschule Findorff erhalten nach einer Sicherheitseinweisung mit Feuerlösübung und ersten Experimenten drei Jahre regelmäßig Unterricht in den Räumen der Universität.

Kontakt: Dr. Doris Sövegjarto, [soeve@uni-bremen.de](mailto:soeve@uni-bremen.de)

### UFT-Studenten forschen „Down Under“

Eine Kooperation mit der Monash University in Victoria/Australien bringt drei Masterstudenten der Verfahrenstechnik ans andere Ende der Welt. Inhaltlich geht es um das Messen, Simulieren und Verstehen von Adsorptionsprozessen von Gasmolekülen an Festkörperoberflächen.



V.l.n.r.: Florian Meierhofer, Philipp Ciaciuch, Dimitri Dargel

Kontakt: Prof. Jorg Thöming / Thomas Veltzke, [thoeming@uni-bremen.de](mailto:thoeming@uni-bremen.de), [tveltzke@uni-bremen.de](mailto:tveltzke@uni-bremen.de)

### Kamerun

Nach fast zwei Jahren Laufzeit wurde die fachbezogene Partnerschaft der Universitäten Bremen und Ngaoundéré (Adamaoua, Kamerun) vom DAAD positiv evaluiert und wird nun bis Ende 2012 weiter gefördert. Prof. Koehler war eingeladen, auf der Veranstaltung zur Eröffnung des dritten DAAD Informationszentrums über die Partnerschaft zu referieren. Aus diesem Anlass ergab sich die Gelegenheit, das Projekt eingehend mit dem deutschen Botschafter (Herrn Buchholz), dem Minister für Hochschulwesen und Forschung (Prof. Jacques Ndongo), den Konrektoren der Universitäten Kameruns und mit dem DAAD (Frau Dr. Schulze, Frau Buchecker) zu diskutieren. Das Projekt wird von allen sehr positiv beurteilt.



Uni Ngaoundéré, Nov. 2010:

Dr. Ngakou  
Dr. Méguéni  
Prof. Koehler  
Vize Rektor Prof. Kayem  
Vize Dekan Dr. Damakoa  
Prof. Tchuengem

Die Herbstaktivitäten erstreckten sich dieses Jahr von Oktober bis Dezember, mit Teilnahme am Master of Ecology, intensiven Gesprächen in Ngaoundéré (u.a. zur Verbesserung der Englisch- und Deutschkenntnisse) und dem Besuch des Dekans Prof. Ngounouno kurz vor Weihnachten.

Eng mit unserer Partnerschaft verbunden ist das neue BMBF/IB Projekt der Informatik „Qualifizierung für die berufliche Perspektive als Software-Entwickler. Ein Beitrag zur Verbesserung der Lehre-Situation in Informatik in Kamerun“ (Prof. K.-H. Rödiger, Prof. D. Bekollé).



Im Computerzentrum der Uni Ngaoundéré

Kontakt: Prof. Dr. H. Koehler, [hartmut.koehler@uni-bremen.de](mailto:hartmut.koehler@uni-bremen.de)

### Umweltmanagement

#### Mobilitätsmanagement: 2. Platz beim bundesweiten Wettbewerb: „Effizient mobil“

Am 10. Juni 2010 wurde die Universität Bremen mit dem 2. Platz im bundesweiten Wettbewerb "Effizient mobil" ausgezeichnet. Gerd-Rüdiger Kück, Kanzler der Universität Bremen, und Dr. Doris Sövegjarto erhielten von Staatssekretärin Katharina Reich vom Bundesumweltministerium die Urkunde für den 2. Platz. Der Preis ist mit 40.000 Euro dotiert.

Die Auszeichnung erhält die Uni Bremen für ihr neues Konzept im Mobilitätsmanagement mit dem Ziel, die CO<sub>2</sub>-Bilanz zu reduzieren und zu einer klimaneutralen Universität zu werden.

Mit dem Konzept wird die Initialzündung dafür gegeben, dass Mobilitätsmanagement im Sinne eines eigenständigen Ziel- und Handlungsbereichs auf dem Campus anerkannt wird. Dieses ambitionierte Konzept braucht Unterstützung und Kooperation auf verschiedenen Ebenen.

### Universität meets Technologiepark - neue Kooperationen im Betrieblichen Mobilitätsmanagement

Am 13. Dezember fand im UFT eine Informationsveranstaltung zum Betrieblichen Mobilitätsmanagement statt. In seinem Impulsvortrag berichtete Herr Dr. Martin Schreiner (München), wie die Stadt München das Mobilitätsmanagement in vorbildlicher Weise voranbringt und zu einem Erfolgsmodell macht. Herr Dr. Jan-Robert Schwark (Frankfurt a.M.) stellte das Konzept für Betriebliches Mobilitätsmanagement im Industriepark Frankfurt-Höchst (90 Unternehmen, 22.000 Beschäftigte) vor. An Hand der abschließenden Präsentation des Konzeptes der Universität Bremen wurde über die Einbindung des Technologieparks und der Universität Bremen in das städtische Mobilitätskonzept Bremens diskutiert.

### Umwelttag im Zeichen von Nordwest2050

Der Report von Sir Nicholas Stern zeigt deutlich: Wer heute nicht handelt, zahlt morgen die Zeche. Die Rede ist vom Klimawandel und handeln heißt, so viel Klimaschutz wie möglich und so viel Anpassung wie nötig. Doch anpassen woran?

Auf dem diesjährigen Umwelttag der Universität Bremen am 2. Juni 2010 präsentierten und diskutierten Experten aus Wissenschaft, Politik und Wirtschaft erstmals Ergebnisse aus dem Forschungsprojekt „nordwest2050“. Wie entwickelt sich das Klima in der Metropolregion Bremen-Oldenburg bis 2100? Der Film über die Veranstaltung ist über <http://www.uft.uni-bremen.de/news.htm> abrufbar.

Kontakt Umweltmanagement: Dr. Doris Sövegjarto, [soeve@uni-bremen.de](mailto:soeve@uni-bremen.de)

#### Umwelttag Juni 2010:

Dr. Neuber  
Dr. Sövegjarto  
Prof. Müller-Christ  
Senator Dr. Loske  
Prof. Thöming  
Prof. von Gleich



### Personalia

Turnusgemäß fanden im Dezember UFT- Wahlen für die Amtszeit vom 01.01.2011 bis 31.12.2013 statt. Das Direktorium des Hauses UFT wurde wieder gewählt: Herr Prof. Dr.-Ing. Jorg Thöming - geschäftsführender Direktor, Frau Prof. Dr. Juliane Filser - stellvertretende Direktorin. Auch die Sprecher des Vorstandes der Zentralen wissenschaftlichen Einrichtung UFT wurden in gleicher Besetzung wieder gewählt.

Herzlichen Glückwunsch!

Herr Prof. U. Fischer, Leiter der Abteilung Marine Mikrobiologie ist zum Ende des SS 2010 in den Ruhestand gegangen. Die Arbeitsgruppe wird nicht weitergeführt. Am 17.11.2010 wurde Herr Fischer im MPI festlich verabschiedet. Alles Gute!